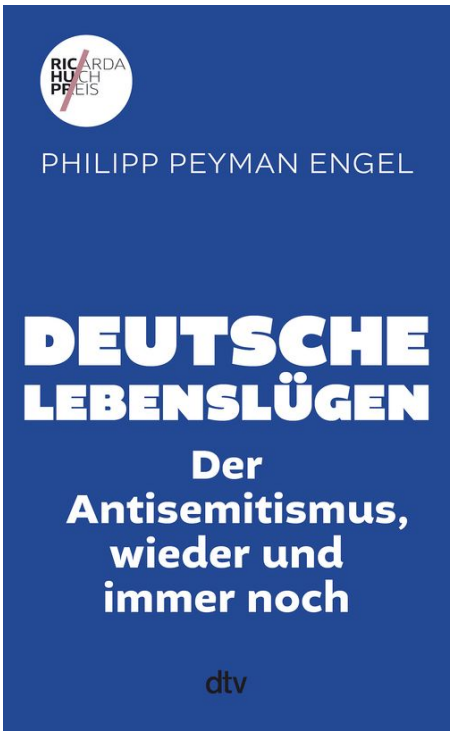
dtv



Philipp Peyman Engel
Deutsche Lebenslügen
Der Antisemitismus, wieder und immer noch

Originalausgabe
192 Seiten

ISBN: 978-3-423-28414-1
EUR 18,00 [DE]
EUR 18,50 [AT]
ET 7. März 2024
Format : 11,8 x 19,5 cm

Philipp Peyman Engel

Deutsche Lebenslügen

Der Antisemitismus, wieder und immer noch

Der Antisemitismus bedroht unser Leben

Der brutale Terroranschlag der Hamas vom 7. Oktober ist zu einer Nagelprobe politischer und moralischer Haltung in Deutschland geworden. Das Schweigen der Linken und der Jubel muslimischer Einwanderer, die Unterstützung der Palästinenser durch die Klima-Aktivistin Greta Thunberg, die abgerissenen Plakate der Entführten in London, das Entsetzen der Politiker, die die Aufnahmen der Täter gesehen haben – viele Gewissheiten hat der 7. Oktober erledigt. In Deutschland – selbst in Deutschland – zeigt sich der Antisemitismus wieder so offen, dass man vermuten könnte, er wäre nie weg gewesen.

Der deutsche Jude Philipp Peyman Engel ist schockiert, dass die Empörung in Deutschland so zögerlich zum Ausdruck kommt – aber nicht überrascht. Seit Jahren verfolgt der Chefredakteur der »Jüdischen Allgemeinen« die Anbiederung der deutschen Politik an die Feinde Israels und den alltäglichen Antisemitismus aus allen Ecken der Gesellschaft – von Rechten, von Linken, von muslimischen Migranten. Der 7. Oktober hat endgültig gezeigt, sagt Engel, dass es in Deutschland so nicht weitergehen kann.

Philipp Peyman Engel begibt sich auf die Straßen von Neukölln und er begleitet Bundespräsident Steinmeier nach Israel, er schreibt über die Verlogenheit der deutschen Debatte und erzählt von seiner Jugend als Sohn einer persischen Jüdin in Nordrhein-Westfalen. Sein Buch ist auf der einen Seite eine Abrechnung mit denen, die zum Terror schweigen und eine Aufforderung, Haltung zu zeigen. Auf der anderen Seite ist es die schonungslose Beschreibung der moralischen Krise dieses Landes.



COPY

© Marco Limberg, 2023

Autor*in

Philipp Peyman Engel

Philipp Peyman Engel, geboren 1983 in Herdecke, ist als Sohn einer persischen Jüdin und eines deutschen Vaters im Ruhrgebiet aufgewachsen. Der Journalist ist Chefredakteur der Wochenzeitung ›Jüdische Allgemeine‹ und Autor des Buches ›Deutsche Lebenslügen. Der Antisemitismus, wieder und immer noch‹ (dtv). 2023 wählte ihn das Medium Magazin zum Chefredakteur des Jahres. 2024 erhielt Engel den renommierten Ricarda-Huch-Preis der Stadt Darmstadt. Essays von Engel zum jüdischen Leben, Antisemitismus und Israel erscheinen regelmäßig im ›Spiegel‹, in der ›ZEIT‹ und in anderen Medien.



COPY

© Francois Portmann

Mitautor*in

Helmut Kuhn

Helmut Kuhn, geboren 1962 in München, studierte Geschichte und Publizistik an der Berliner Freien Universität und der Pariser Sorbonne. Arbeitete als Reporter, Redakteur und freier Autor in New York und Berlin, u.a. für Aufbau, mare, Stern, Focus, DIE ZEIT, NZZ und die Jüdische Allgemeine.Neben seinen verschiedenen Erzählbänden, Romanen und Sachbüchern ist er Co-Autor des Buches von Murat Kurnaz Fünf Jahre meines Lebens. Helmut Kuhn erhielt den Hansel-Mieth-Reportagepreis, das Literaturstipendium Kunstraum Syltquelle und nahm am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb teil. Kuhn lebt in Berlin.

News

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

"Deutsche Lebenslügen" von Philipp Peyman Engel und Co-Autor Helmut Kuhn für den NDR Sachbuchpreis nominiert!

Philipp Peyman Engel und sein Co-Autor Helmut Kuhn stehen mit „Deutsche Lebenslügen“ auf der Longlist für den NDR Sachbuchpreis!

Wir freuen uns sehr!

Der NDR Sachbuchpreis zeichnet jedes Jahr das beste in deutscher Sprache verfasste Sachbuch aus, das sich zukunftsrelevanten Fragen widmet. Am 7. November 2024 wird er im Rahmen des Göttinger Literaturherbstes verliehen.

Mitte Oktober wird die Shortlist verkündet.

Philipp Peyman Engel erhält den Ricarda-Huch-Preis 2024 der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Den Preis vergibt die Stadt seit 1978 in der Regel alle drei Jahre. Ursprünglich wurde der Preis ins Leben gerufen, um Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu ehren, die in ihren Werken das Bewusstsein für die Einheit der deutschen Nation aufrechterhalten. Er ist mit 10.000 Euro dotiert und wird am 24. September 2024 in Darmstadt verliehen.

Philipp Peyman Engel erhält Ricarda-Huch-Preis 2024: Darmstadt

Pressestimmen

»Ein höchst lesenswertes, faktenpralles und zugleich persönlich-familiäres Buch. (...) Er jammert nicht, ist kämpferisch und zugleich analytisch. (...) Klare Worte, ohne das sonst übliche Herumgerede oder unverbindliche Floskeln.«

Zitat, *Professor Dr. Michael Wolffsohn*, 4. März 2024

»Ein Buch, das sich zu lesen lohnt.«

ZDF, *Markus Lanz*, 5. März 2024

»Engel ist Sohn einer persischen Jüdin. Wie er den wachsenden Antisemitismus erlebt, das hat er sich in dem Buch von der Seele geschrieben. Vor allem den Judenhass im linken und muslimischen Milieu will er offenlegen, das Thema nicht Rechtsaußen überlassen.«

ARD, ttt, 10. März 2024

»Philipp Peyman Engel hat ein ebenso persönliches wie aufklärendes Buch über die Lage der Juden in Deutschland nach dem 7. Oktober geschrieben.«

ruhrbarone.de, *Stefan Laurin*, 12. März 2024

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Seinen Lesern beschert Philipp Peyman Engel einen bedrückend vollständigen Überblick über die Schlinge, die sich ums deutsche Judentum wieder einmal zuzuziehen beginnt. Er beschreibt diese gewaltig brodelnde Ursuppe des Hasses überaus treffend, stellenweise auch mit bewundernswerter Ironie, etwa wenn er von Zusammentreffen mit Politgrößen wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier oder Kulturstaatsministerin Claudia Roth erzählt.«

welt.de, *Dirk Schümer*, 18. März 2024

»Ein bedrückender Erlebnisbericht aus und über Deutschland.«

FAZ.net, *Theresa Weiss*, 19. März 2024

»Engel ist Sohn einer persischen Jüdin. Wie er den wachsenden Antisemitismus erlebt, das hat er sich in einem Buch von der Seele geschrieben.«

3sat, Kulturzeit, 21. März 2024

»Engel führt in zehn Kapiteln beispielhaft und gut recherchiert aus, wie der Antisemitismus nach dem 7. Oktober 2023 das Leben von Juden und Jüdinnen, ihren Alltag existentiell bedroht – mit langanhaltenden emotionalen, mentalen und körperlichen Nachwirkungen.«

aviva-berlin.de, *Nea Weissberg*, 31. Mai 2024

»Eine präzise Analyse deutscher Wirklichkeit aus der Sicht eines Juden, der seit 41 Jahren in Deutschland lebt und den das Schweigen der Mehrheit irritiert.«

ZDF Morgenmagazin, 22. März 2024

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Philipp Peyman Engel bei dtv

- Was darf Israel?, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28526-1
- Deutsche Lebenslügen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28414-1

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München